

Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V.



Internetbeiträge

Archiv 2017

02.02.2017

Nuttlarer Jahresbrief 2017 veröffentlicht

Ortsvorsteher Markus Sommer hat seinen 10. Nuttlarer Jahresbrief verfasst. Er wird nun im Ort an die Haushalte verteilt. Der Jahresbrief wird auch auf der Internetseite der Dorfgemeinschaft Nuttlar veröffentlicht.

<http://www.dorfgemeinschaft-nuttlar.de/Jahresbrief2017.pdf>

Nuttlarer Jahresbrief 2017



Jahresrückblick rund um Nuttlar



14.02.2017

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Nuttlar laden wir herzlich ein für

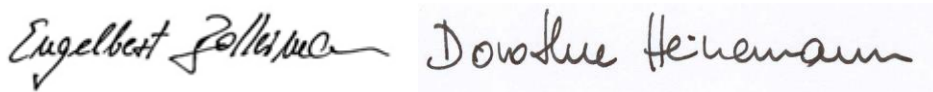
Samstag, 04. März 2017, 19.30 Uhr, in den Gasthof Dalla Valle, Nuttlar.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totengedenken
3. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung und Jahresbericht 2016
4. Kassenbericht 2016
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen gemäß Satzung

- 7.1 Kassierer/-in
- 7.2 3. Beisitzer/-in
- 7.3 Neuwahl eines Vorsitzenden/einer Vorsitzenden
- 7.4 Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin
- 8. Präsentation: „Denkmalschutz in Nuttlar“ – eine Bestandsaufnahme
- 9. Informationen des Ortsvorstehers
- 10. Anträge, Anregungen und Vorschläge der Versammlung

Mit freundlichen Grüßen



28.02.2017

Faszination Schieferbau

Die Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. lädt Jung und Alt zu einem unterhaltsamen Nachmittag für Sonntag, 12. März 2017 um 15.00 Uhr ins Pfarrheim ein. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken folgt eine Power-Point-Präsentation der Brüder Gerd und Rainer Mengelers zum Thema „Faszination Schieferbau Nuttlar – Von der Bergbaubranche zum touristischen Highlight“.

Anmeldungen zu dieser Gemeinschaftsveranstaltung mit der Caritas-Konferenz St. Anna nehmen Dorothee Heinemann (02904-920320) und Cilli Püschel (02904-4511) entgegen.

05.03.2017

Mitgliederversammlung mit Schwerpunkt Denkmalschutz – ältestes Gebäude aus dem Jahr 1799

Vorsitzender Engelbert Bollermann konnte zur ordentlichen Jahresversammlung der Dorfgemeinschaft Nuttlar 30 Mitglieder begrüßen. Bei den satzungsgemäßen Wahlen wurden André Hirnstein als Kassierer und Hans-Jürgen Friedrichs als Beisitzer in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Zum Kassenprüfer wählte die Versammlung Arnt Terbeck.

Ihre Hauptaufgabe im Jahr 2017 sieht die Dorfgemeinschaft in der Umfeldgestaltung des neuen Standortes der Kreuzigungsgruppe am Sengenbergl, wenn die restaurierten Figuren durch Straßen NRW wieder aufgestellt worden sind.

Schwerpunktthema des Abends war eine Präsentation zum Thema Denkmalschutz in Nuttlar. Nach einer allgemeinen Einführung zu den Zielen des Denkmalschutzes und der

Denkmalpflege sowie den Rechten und Pflichten der Eigentümer wurden die zwölf Denkmalobjekte des Dorfes in ihrer Bedeutung vorgestellt.

Neben dem Kreuzweg und der St. Anna Kirche gibt es in Nuttlar acht Gebäude, die wegen ihrer Besonderheiten in der Denkmalliste eingetragen sind. Dazu kommen noch der ehemalige Drei-Kreise-Grenzstein im Hirschbruch als Zeugnis der territorialgeschichtlichen Entwicklung sowie der Bremsberg auf dem ehemaligen Schieferberggelände, der in Westfalen einmalig ist.



Das älteste Gebäude des Ortes ist das Haus Rafflenbeul-Lenze aus dem Jahre 1799. Als beachtliches Fachwerkhaus hat das Haus in der Ortsmitte eine wichtige Sichtbeziehung von der Königstraße aus.

12.03.2017

Faszination Schieferbau

Die Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. hatte alle interessierten Bürger für Sonntag, den 12. März 2017 ins Pfarrheim eingeladen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken verfolgten 40 Interessierte eine Power-Point-Präsentation der Brüder Rainer und Gerd Mengelers zum Thema „Faszination Schieferbau Nuttlar –Von der Bergbaubrache zum touristischen Highlight“. In vielen Fotos, ausgehend von der Stilllegung 1984, dokumentierten sie die mühsame aber stetige Weiterentwicklung zum heutigen Erlebnisbesucherbergwerk. Michael Straßburger zeigte beeindruckende Bilder von den kaum vorstellbaren Dimensionen untermtage.



09.05.2017

Dorfgemeinschaft lässt weitere Kreuzwegstationen restaurieren

Das erfreuliche Spendenaufkommen der Nuttlarer Bürger macht es möglich, zusätzlich zur Kreuzigungsgruppe und den Stationen XIII und XIV, die im zweiten Halbjahr 2017 wieder aufgestellt werden sollen, weitere Stationen zu restaurieren.



Der Restaurator Ernst Köster aus Meschede hat damit begonnen, den Stationen I bis V vom Friedhof bis zum Ende der Wohnbebauung wieder ein ordentliches Erscheinungsbild zu geben. Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Reinigung der Sandsteinoberflächen
- Entfernen alter Zementmörtel- und Klebstoffkittungen sowie der Zementfugen
- Restauriermörtelergänzungen an Fehlstellen
- Restauriermörtelergänzungen im Profilverlauf (zur Verbesserung des Wasserablaufs)
- Schließen von Rissen
- Farbreusche optisch störender Oberflächenverfärbungen (ergänzte Stellen)
- Biozide Behandlung der Oberfläche (Depotwirkung)